

Parlament plant strenge Regeln für Uber

Das Balearen-Parlament will mit einem neuen Gesetz einen weiteren Vormarsch des im Juni auf Mallorca gestarteten Fahrdiensts Uber streng regulieren. Die Parteien der Regierung und der Opposition sprachen sich am Dienstag (12.12.) für einen Gesetzentwurf der Sozialisten aus. Dieser sieht vor, die bislang geltende 30-minütige Frist für die Reservierung von Uber-Fahrzeugen beizubehalten. Die Fahrer dürfen keine Kunden auf der Straße aufnehmen. Man müsse dafür Sorge tragen, dass alle Fahrer unter gleichen Bedingungen untereinander in Wettbewerb treten könnten, heißt es bei den Sozialisten unter anderem mit Verweis auf Tarifvorgaben für Taxis. Kritik kam vom Branchenverband Feneval VTC. Die Rechtsprechung zeige, dass derart restriktive Auflagen nicht rechtens seien und den Wettbewerb verzerren.